



Ärztenservice informiert:

DSGVO

Die neue Datenschutz- grundverordnung

Gültig ab 25.05.2018

Erklärung zur Informationspflicht (Datenschutzerklärung)

Entsprechend der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) – im Folgenden bezeichnet als „DSGVO“ – erklären die

**ÄrzteService Dienstleistung GmbH, FN 291475s, GISA-Zahl 24896917 und
Ärztenservice Versicherungsmakler GmbH, FN 105090w, GISA-Zahl 24704199
Ferstelgasse 6, 1090 Wien**

als „Verantwortliche“ gemäß Art 4 Z 7 DSGVO, dass jegliche Datenverarbeitung ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und informieren mit der gegenständlichen Datenschutzerklärung gemäß Art 13 DSGVO über die wesentlichen Aspekte der erfolgten Datenverarbeitung.

1. Datenverarbeiter

Die Datenverarbeitung zur Abwicklung von

**Anfragen, der Polizzierung und Stornierung von Versicherungsanträgen, Vertragsänderungen
jeglicher Art zu Versicherungsverträgen und Schadensabwicklungen**

erfolgt durch die

**ÄrzteService Dienstleistung GmbH und Ärztenservice Versicherungsmakler GmbH
Ferstelgasse 6, 1090 Wien.**

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten

**Mag. Klemens Mayer, Rechtsanwalt
Baumannstraße 9/8, 1030 Wien
office@ramh.at, Telefon: +43/1/7137232, Fax: +43/1/713723232]**

2. Verarbeitungsrahmen

Zum Zweck der Vertragsabwicklung werden folgende Arten von Daten erhoben und gespeichert:

- Kontaktdaten (Name, Adresse, etc.)
- Vertragsdaten (Art des Vertrages, Versicherungssumme, Laufzeit, Rechnungsdaten, Prämienhöhe, etc.)
- Bankdaten (Bankverbindung, etc.)
- Gesundheitsdaten (Antragsfragen/Gesundheitsfragen, Arztbefunde, Krankenstands-daten, Atteste, Schadensdaten, etc.)
- Mahndaten/Klagsdaten

Die verarbeiteten Daten sind zur Vertragserfüllung bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen sowie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen durch die Verantwortlichen und aus deren berechtigten Interessen erforderlich. Ohne die Zurverfügungstellung dieser Daten sind den Verantwortlichen der Vertragsabschluss bzw. die Vertragserfüllung nicht möglich.

Sämtliche Daten aus dem Vertragsverhältnis werden bis zum Ende des Vertragsverhältnisses, darüber hinaus aber jedenfalls bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist (7 Jahre) und dem Ablauf aller schadenersatz- und bereicherungsrechtlichen Verjährungsfristen (3 bzw. 30 Jahre) gespeichert.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf den nachstehenden Rechtsgrundlagen und zu den nachstehenden Zwecken:

- **Vertragserfüllung (Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO):**
 - Erfüllung/Abwicklung von Versicherungsantrag, Maklervertrag, Versicherungs-vertrag
 - Bearbeitung Polizzierung/Stornierung/Versicherungsbestätigung
 - Bearbeitung von Schadensregulierungen

- **Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO):**
 - Erfüllung gesetzlicher Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten, insbesondere nach dem MaklerG (§§ 3ff MaklerG)
 - Erfüllung steuer- und abgabenrechtlicher Verpflichtungen
 - Funktionieren des internen Rechnungswesens
 - Pflichtangaben im Rahmen der gesetzlich zwingenden amtlichen Statistik

- **berechtigtes Interesse der Verantwortlichen (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO):**
 - Erfüllung Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten, insbesondere nach dem MaklerG (§§ 3ff MaklerG)
 - Erfüllung steuer- und abgabenrechtlicher Verpflichtungen
 - Funktionieren des internen Rechnungswesens
 - Schad- und Klagloshaltung aus erbrachten Beratungs-/Vermittlungsleistungen
 - Gewährleistung eines sicheren Betriebs der EDV-Anlagen und -Anwendungen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Vertragserfüllung mit Kunden/Lieferanten/Versicherern

- **Einwilligung (Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO):**
 - Verarbeitung von Gesundheitsdaten (Gesundheitsfragebogen, Gesundheitsdaten/Schadensdaten, Arztbefunde, Krankenstandsdaten, Atteste, etc.) durch die Verantwortlichen
 - Übermittlung von Gesundheitsdaten (Gesundheitsfragebogen, Gesundheitsdaten/Schadensdaten, Arztbefunde, Krankenstandsdaten, Atteste, etc.) an Versicherungsunternehmen/Makler/Vertriebspartner mit denen aufrechte Vertragsverhältnisse des Kunden bestehen
 - Einsichtnahme in Gesundheitsdaten (Gesundheitsfragebogen, Gesundheitsdaten/Schadensdaten, Arztbefunde, Krankenstandsdaten, Atteste, etc.) durch externe IT-Systembetreuer, die rechtliche und steuerliche Vertretung, externe Dienstleister
 - Übermittlungen durch die Verantwortlichen zu Werbezwecken
 - Übermittlung an mit den Verantwortlichen verbundene Unternehmen und deren Kooperationspartner zu Werbezwecken
 - Gewährleistung eines sicheren Betriebs der EDV-Anlagen und -Anwendungen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Vertragserfüllung mit Kunden/Lieferanten/Versicherern

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der (ausschließlichen) Rechtsgrundlage der Einwilligung erfolgt nur, wenn gesondert eine freiwillige Einwilligung erteilt wird. Diese Einwilligung kann jederzeit durch formfreie Mitteilung an die Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten widerrufen werden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass die Daten zu den oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeitet werden.

Hinsichtlich der Verarbeitung aus berechtigten Interessen der Verantwortlichen wird ausdrücklich auf das bestehende Widerspruchsrecht (siehe 4.) verwiesen.

3. Weitergabe von Daten

Eine Datenübermittlung an Dritte kann auf den unter 2. bezeichneten Rechtsgrundlagen und zur Erfüllung der dort genannten Zwecke erforderlich sein. Eine Datenübermittlung erfolgt in diesen Fällen an die nachstehenden Kategorien von Empfängern:

- Versicherungsunternehmen
- Makler/Vertriebspartner
- steuerliche/rechtliche Vertretung
- Inkassounternehmen
- Banken
- Unternehmen, die mit den Verantwortlichen zumindest im Ausmaß von 51% direkt oder indirekt gesellschaftsrechtlich verbunden sind
- Externe Dienstleister (IT-Systembetreuer, etc.)
- Gerichte/Verwaltungsbehörden/Finanzämter
- Statistik Austria (gesetzlich zwingende amtliche Statistik)

Mit dritten Dienstleistern, welche im Auftrag der Verantwortlichen personenbezogene Daten verarbeiten, haben diese Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen.

4. Betroffenenrechte

Nach den gesetzlichen Bestimmungen stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf der erteilten Einwilligung und Widerspruch zu, die bei den Verantwortlichen oder beim Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden können. Gegen eine Verarbeitung von Daten, die gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche sonst in einer Weise verletzt, besteht eine Beschwerdemöglichkeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

Wien, am 06.03.2018